

media release

Date: 25th January 2017

Ref: 03-2017

Malta Named One of the Top Places to Visit in 2017 by German Newspaper

The Malta Tourism Authority is pleased to announce that one of Germany's biggest newspapers, *Welt am Sonntag*, has chosen Malta as one of the top places to visit in 2017. This newspaper listed 12 countries which should be visited throughout 2017, with Malta placing second, just behind Montenegro.

The article in which the Maltese Islands appeared was published in the Lifestyle & Travel section of the popular Sunday paper with the title "You have to travel THERE – 12 travel recommendations for 2017". Malta is described as an 'Island of Culture' and a 'Stronghold of Civilization'. However, the author goes on to say that *"the island's cultural heritage is not the only reason why Malta is worth a trip. The Mediterranean island is ideal for a short break or weekend trip, boasting small yet amazing boutique hotels and luring an international audience with cool music events."*

Welt am Sonntag is published every Sunday and has a circulation over approximately 550,000, made up of highly educated and high income frequent travellers.

The exposure received in this prestigious German newspaper is the latest accolade for the Maltese Islands, following a number of appearances in world renowned publications and online media, including Lonely Planet, SkyScanner, National Geographic, Bloomberg and Business Insider.

MTA CEO, Mr, Paul Bugeja said that *"being named as one of the top places to travel by such a prestigious newspaper is an important recognition. Germany is already one of our main source markets, and is showing positive signs following a period of relative stagnation. In fact, between January and November 2016, there has been an increase in tourist arrivals of 10.8%, when compared to the same period in 2015."* Mr. Bugeja concluded by thanking MTA's office in Germany for their hard work in promoting Malta in this important market, as well as all those based locally who support them in their efforts.

GLOBETROTTER

Prost
Einlauf!



Die Winterspeckzeit hat nach den Feiertagen ihren Höhepunkt erreicht, schon plant so mancher eine Gute-Vorsatz-Kur zum Abnehmen und Entschlacken. Wer Lymphdrainage und Leberwickel im Urlaub sucht, scheint ernsthaft nach Gesundheit zu streben. Aber eine Fastenkur ausgerechnet in einem Gourmet-Resort mit Sternekoch? So was geht auch, obwohl es an Masochismus zu grenzen scheint.

Erstaunlicherweise stehen jedoch massenweise Magerwille auf diese Art von Selbstkasteiung: Das „Hotel Spa & Gourmet Resort Engel“ im Südtiroler Dorf Welschnofen steht jedenfalls ganz oben auf der Liste der beliebtesten Hotels zum Heilfasten, jüngst herausgegeben vom Hotelportal Holidaycheck. „Während andere Gäste Köstlichkeiten genießen, entschlackt und entsäuert man selbst den eigenen Körper“, bejubelt die Buchungsplattform das, was man anderswo als knurrenden Magen bezeichnet.

Vielleicht gehören deshalb ausgeglichene Yogastunden zum Programm des Resorts. Für jeden Gast gibt es zudem einen „individuellen Entscheidungs- und Fitnessplan“, der mit dem Urlaub noch nicht überstanden ist: Nach der Abreise wird seine Einhaltung vier Wochen lang per E-Mail kontrolliert. Erstaunlicherweise kommt das Hotel auf eine Weiterempfehlungsrate von 99 Prozent. Ob das die perfide Rache derer ist, die den Hungerurlaub überstanden haben? Sollen doch die nächsten im Gourmettempel schwächeln, während man selbst zu Hause heimlich köstliches futtert.

WOCHELANG NUR
TEE, SAFT, BRÜHE –
UND DIE GÄSTE
ÜBERSCHLAGEN
SICH VOR LOB

1 Montenegro überrascht

Es ist erstaunlich. Das Land führt zum Balkan, war mal eine verarmte jugoslawische Republik, beherbergt eine Reihe mediokrer Spielcasinos – und trotzdem ist Montenegro der Shooting Star unter Europas Reisezielen: 2016 wurden bereits 1,7 Millionen ausländische Touristen gezählt, 25 Prozent mehr als noch vier Jahre zuvor – und das bei gerade mal 625.000 Einwohnern. Wie erklärt sich der Erfolg? Vor allem mit der spektakulären Landschaft. Hier gibt es mit der Bucht von Kotor (großes Foto) den südlichsten und schönsten Fjord Europas mit venezianischen Sträußchen, die malerische Tara-Schlucht ist die tiefste des Kontinents, die 205 Kilometer Adriaküste sind – von ein paar Bausünden aus der Tito-Zeit abgesehen – unverbaut und mit Zypressen und Zitrusbäumen bestanden. Im Hinterland zählt das Durmitor-Gebirge knapp 50 Gipfel über 2000 Meter, rund 300 Quellen und 20 Gletscherseen. All das lockt Kreuzfahrer, Strandurlauber, Bergsteiger, Kulturtouristen, Wintersportler. Und hat uns, die Reisedaktion der „Welt am Sonntag“, so begeistert, dass wir Montenegro zum Trendziel 2017 gewählt haben, das man sich unbedingt ansehen sollte. Die elf weiteren Empfehlungen kommen aus der internationalen Reise-Community, von Reisemagazinen bis zu Internetportalen.



2 Kulturinsel Malta

Ist von Malta als Reiseziel die Rede, taucht spätestens im zweiten oder dritten Satz der Filmtitel „Game of Thrones“ auf. Wir kommen ebenfalls nicht umhin, uns auf die amerikanische TV-Serie zu beziehen, denn es liegt nun mal an ihrem Erfolg, dass „National Geographic“ die kleine Mittelmeerinsel zum „besten Kulturziel 2016“ kürte: Fernsehen läuft in den USA unter Kultur, und etliche Szenen für „Game of Thrones“ wurden in der Hauptstadt Valetta gedreht. Doch auch ohne Fernseh-Beihilfe ist Malta ein Hort der Hochkultur, schließlich gab es sich hier im Laufe der Jahrtausende Phönizier, Griechen, Römer, Araber und Byzantiner quasi die Klinke in die Hand und hinterließen allerlei Spuren. 2018 wird Valetta deshalb eine der zwei europäischen Kulturhauptstädte sein.

Das kulturelle Erbe ist freilich nicht der einzige Grund, warum sich Malta lohnt. Die Mittelmeerinsel ist ideal für ein verlängertes Wochenende, sie verfügt über Meiner, feine Boutiquehotels und lockt mit coolen Musik-Events ein internationales Publikum. Deshalb preist auch die Reisebuchmaschine Skyscanner nach der Auswertung von Millionen Suchanfragen Malta für das kommende Jahr als „Top Hotspot“ an. Ein Höhepunkt wird sicher das Lost & Found Festival sein, das Mitte April 2017 in der Bucht an den St. Paul's Inseln veranstaltet wird. 75 DJs legen dann auf drei Open-Air-Bühnen, in einer Burg sowie in diversen Clubs auf.

3 Beschwipst in Bordeaux

Von der Decke hängen 4000 Bordeauxflaschen, allesamt leer getrunken. Darunter belägen, beschwipern, schlürfen, schmatzen, läuten, gurgeln die Besucher ihre Weinproben. Andere trinken den Wein einfach ex und hopp, ein Glas ist im Eintritt von 20 Euro immerhin inbegriffen. Ein Schwipps ist hier durchaus angemessen, denn es handelt sich um das größte Weinausstellungsmuseum der Welt: die neu eröff-

